

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
www.so.ch

Medienmitteilung

Altreu ist mehr als Störche! Ein überraschender Blick ins Mittelalter

Solothurn, 19. November 2018 – Heute ist Altreu bekannt für seine Störche und als touristisches Ausflugsziel. Im Mittelalter war der idyllisch gelegene Weiler an der Aare jedoch eine wichtige Kleinstadt. Die neueste Publikation des Schweizerischen Burgenvereins und der Kantonsarchäologie Solothurn widmet sich dem mittelalterlichen Städtchen. Ein spannendes Buch von grosser archäologischer Bedeutung.

Im 13./14. Jahrhundert befand sich in Altreu ein mittelalterliches Städtchen, das von den Grafen von Neuenburg-Strassberg gegründet worden war. Eine Stadtmauer mit Ringgraben, eine Stadtburg und die zur Gasse hin orientierten Wohnhäuser zeichneten Altreu als Stadt aus. Nach einer Brandkatastrophe 1375, verursacht durch die «Gugler», ein Söldnerheer aus Frankreich, wurde das Städtchen aufgegeben und geriet allmählich in Vergessenheit.

Archäologische Ausgrabungen, Auswertungen und Publikation

2012 legte die Kantonsarchäologie während sechs Monaten eine rund 800 Quadratmeter grosse Fläche mitten im ehemaligen Mittelalterstädtchen frei. Ausgelöst durch ein privates Bauprojekt konnte nach 1992 wieder eine grössere Fläche mit modernen archäologischen Methoden untersucht werden. Dabei wurden die Reste von vier an die Stadtmauer gebauten Häusern des 13./14. Jahrhunderts freigelegt.

Diese Häuser waren alle nach dem gleichen, dreiteiligen Schema errichtet: Zur Gasse hin lagen eine in Holz ausgeführte Stube mit Kachelofen, eine Kammer und ein Korridor. In der Mitte des Hauses befand sich eine offene Rauchküche mit Zugang zum oberen Stockwerk und im hinteren Teil ein gemauerter Lagerraum; im oberen Stock wahrscheinlich die Schlafkammern und darüber ein offener Dachboden als weiterer Lagerraum.

Knochen, Getreidekörner und Eisenschlacke vervollständigen das Bild

Sechs Jahre nach den Ausgrabungen von 2012 liegt nun ein spannendes Buch über eine mittelalterliche «Stadtwüstung» im Kanton Solothurn vor. Die vorliegende Publikation fasst alle bisherigen archäologischen Untersuchungen in Altreu zusammen. Die Vorlage der archäologischen Funde und Befunde wird durch die archäozoologischen Untersuchung der Tierknochen, die metallurgische Analyse der Eisenschlacken und die archäobotanische Auswertung der Getreidekörner und anderer Makroreste ergänzt.

Zum Beispiel zeigen die zahlreichen verkohlten Getreidekörner aus dem Brandschutt unter den Wohnhäusern des 13./14. Jahrhunderts, dass hier vor der Gründung der Stadt bereits mehrere Getreidespeicher standen. Die Grafen von Neuenburg hatten ihre Stadt also nicht auf der grünen Wiese, sondern auf älterem Grundbesitz erbaut. Die Tierknochen geben Auskunft über die Essgewohnheiten der Stadtbewohner und zeigen unter anderem, dass Altreu eher mit einer ländlichen Siedlung als mit einer grösseren Stadt zu vergleichen ist.

Ein bedeutendes Werk für die ganze Schweiz

Von den rund vierzig bekannten mittelalterlichen Stadtwüstungen in der Schweiz sind nur ganz wenige archäologisch untersucht. Die Resultate sind deshalb für die Mittelalterarchäologie der ganzen Schweiz von grosser Bedeutung.

Die Publikation erscheint beim Schweizerischen Burgenverein in der Reihe «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters». Damit werden die Ergebnisse der Grabung 2012 und der älteren archäologischen Forschungen in Altreu nicht nur einem regionalen, sondern auch einem nationalen und internationalen Publikum präsentiert.

Bibliografische Angaben

Altreu im Mittelalter – Eine Stadtwüstung im Kanton Solothurn.

Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters,
Band 46.

Autor: Simon Hardmeier. Mit Beiträgen von Ludwig Eschenlohr, Marlu Kühn
und André Rehazek.

Herausgegeben vom Schweizerischen Burgenverein, Basel 2018.

208 Seiten mit 128 meist farbigen Abbildungen und 28 Tafeln

ISBN 978-3-908182-30-6 / ISSN 1661-4550

Zu beziehen bei:

Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel.

Preis: CHF 48.- (zuzüglich Versandkostenanteil) oder im Buchhandel.

Vorzugspreis an der Vernissage: CHF 35.-